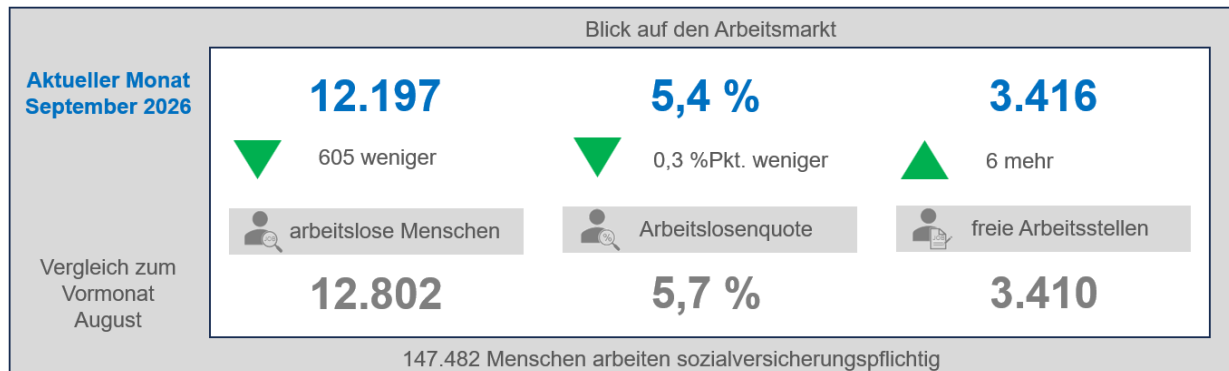


Presseinformation
Nr. 27 / 2026 – Suhl, 30. September 2026

Zahl der Arbeitslosen in Südwestthüringen reduziert sich deutlich, Arbeitslosenquote sinkt, aber Stellenzuwachs lässt auf sich warten



Nahezu zeitgleich mit der unlängst nach oben korrigierten Zuwachsrate des Bruttoinlandsproduktes in der Herbstprognose der führenden Forschungsinstitute geht im September auch in Südwestthüringen die Zahl der Arbeitslosen um 605 Personen deutlich zurück. Die Arbeitslosenquote reduziert sich von 5,7 % auf 5,4 %.

„Dennoch wäre es verfrüht, schon von einer Trendwende und einem wirtschaftlichen Aufschwung in der Region zu sprechen“, befindet Holger Bock, neuer Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Thüringen Südwest. „Erfreulich ist zunächst, dass laut der Septemberstatistik die Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit deutlich die Zugänge in Erwerbslosigkeit überwiegen. Die Zahl der Arbeitslosen ist zurückgegangen auf fast exakt das Vorjahresniveau.“

Was uns aber unverändert Sorgen bereitet, ist der anhaltende Rückgang der gemeldeten Arbeitsstellen. Unverändert hohe Energie- und Kraftstoffpreise sowie der Arbeitskräftemangel in vielen Branchen verhindern bei unseren wertschöpfenden Unternehmen nennenswerte Investitionen. Trotz aller Zuversicht werden wir auf eine echte Konjunkturerholung in Südwestthüringen noch warten müssen.“

Mit unterschiedlichen Ausprägungen sind die Arbeitslosenzahlen in allen Landkreisen des Agenturbezirks sowie der kreisfreien Stadt Suhl im Vergleich mit dem August durchweg zurückgegangen. Besonders deutlich mit einem Rückgang von 8,3 % hat sich die Entlastung im Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung (SGB III) vollzogen. Der Bestand an Arbeitslosen im Bereich der Grundsicherung (SGB II) hat sich um 1,7 % verringert. In beiden Rechtskreisen liegen die Zahlen annähernd auf dem Niveau von 2025.

Im September überwiegen die 3.218 **Abgänge aus Arbeitslosigkeit** deutlich die 2.642 **Zugänge in Arbeitslosigkeit**. 892 Personen wurden aus Erwerbstätigkeit heraus arbeitslos, dagegen konnten 1.142 Frauen und Männer aus Erwerbslosigkeit direkt wieder in den Arbeitsmarkt einmünden.

Der Zugang von 666 gemeldeten neuen Arbeitsstellen aus Unternehmen der Region stellt gegenüber dem Vormonat eine Minderung von 53 Stellen dar und ein Minus von 7,4 %. Auch gegenüber dem Wert aus 2025 gibt es aktuell 58 neue Stellen weniger (-8,0 %). Der aktuelle Bestand von 3.416 verfügbaren Stellen ist gegenüber dem August nur geringfügig um 6 Stellen angestiegen, liegt aber um 113 Stellen hinter dem Vorjahr zurück.

Die Anzahl der **sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten** im Agenturbezirk ist im September um 126 angestiegen. Aktuell sind im Agenturbezirk Thüringen Südwest 147.882 Personen in



Beschäftigung. Gegenüber dem Vorjahr liegt die Anzahl der Beschäftigten aber um 3.381 Personen niedriger.

Weitere Fakten zum Arbeitsmarkt:

Für die Agentur für Arbeit Thüringen Südwest weist die BA-Statistik im September 2026 eine **Arbeitslosenquote** von 5,4 % aus. Auch im Land Thüringen ist die Quote im September um 0,3 %-Punkte auf 6,3 % gesunken. Das Land Sachsen-Anhalt hat im momentan eine Quote von 8,0 % (August 8,2 %). Für die Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen wird im September eine Arbeitslosenquote von 7,1 % (August 7,4 %) ermittelt. Im Agenturbezirk Thüringen Südwest sind im August 12.197 Personen ohne Arbeit, eine Person weniger als im September 2025. Der **Bestand an Arbeitslosen** ist gegenüber dem Vormonat um 605 Personen gesunken, das ist ein Rückgang von 4,7 %.

Die **Branchen**, die am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffen sind, sind mit 2.393 Personen die Fertigungs- und fertigungstechnischen Berufe. In den Verkehrs- und Logistikberufen sind 1.700 Personen arbeitslos, gefolgt von den Handelsberufen mit 1.082 Arbeitslosen und den Reinigungsberufen mit 1.031 Personen. Am wenigsten von Arbeitslosigkeit betroffen sind Beschäftigte aus der Informationstechnik und naturwissenschaftlichen Dienstleistungsberufen. Aus diesen Branchen wurden im September 132 Personen arbeitslos gemeldet.

Der Ausgleich am Arbeitsmarkt ist allerdings unterschiedlich stark über die Branchen verteilt. Im Bestand gibt es im Agenturbezirk gegenüber dem August nur 6 neue Stellen mehr (+0,2 %). Von den 3.416 im September **gemeldeten Stellen** entfallen 1.460 neue Jobangebote wiederum auf die Fertigungs- und fertigungstechnischen Berufe. In medizinischen und nichtmedizinischen Gesundheitsberufen sind 430 neue Stellen zu besetzen, in den Berufen der Verkehrs- und Logistikbranche werden 378 neue Stellen angeboten.

Im September lagen der Agentur Thüringen Südwest 10 Anzeigen zu **Kurzarbeit** aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen vor. Betroffen waren dabei 139 Personen, für die Kurzarbeit anstehen könnte. Die aktuellen Anzeigen kamen überwiegend von Arbeitgebern der Metall- u. Elektro- und Stahlindustrie aus den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Sonneberg.

Personengruppen:

Der Bestand der arbeitslosen **Frauen** ist im September 2026 um 395 Personen zurückgegangen, bei den **Männern** ist die Arbeitslosenzahl um 210 gesunken.

Gerade bei den Jüngeren ist der Rückgang der Arbeitslosenzahlen besonders ausgeprägt. Hier haben sich saisonal bedingt zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres viele Jugendliche in Ausbildung und Studium abgemeldet.

Der Bestand der arbeitslosen **Jüngeren im Alter von 15 bis unter 25 Jahren** ist um 152 Jugendliche gesunken (-9,8 %). In dieser Altersklasse werden gegenwärtig 1.404 Jugendliche durch die Agentur betreut, 83 mehr als im Vorjahr (+6,3 %).

In der Altersklasse der **Jüngeren im Alter von 15 bis unter 20 Jahren** sind derzeit 371 Personen arbeitslos, 103 weniger als im August (-21,7 %). Gegenüber dem Vorjahr sind es gegenwärtig 13 Jugendliche weniger (-3,4 %).

In der Altersklasse der **Älteren über 50 Jahren** hat sich ebenfalls ein leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit vollzogen. Im September wurden 4.598 Frauen und Männer gezählt, 78 Personen weniger gegenüber dem Vormonat August (-1,7 %). Gegenüber dem September 2025 sind in dieser Altersgruppe 87 Personen weniger arbeitslos (-1,9 %).

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung werden von den 5.440 Arbeitslosen derzeit 728 Personen als **Langzeitarbeitslose** gezählt, 7 Personen weniger als im Vormonat (-1,0 %). Gegenüber dem Vorjahr sind es derzeit im Rechtskreis SGB III 80 Langzeitarbeitslose mehr (+12,3 %).



Von den 6.757 Arbeitslosen in der Grundsicherung sind mit 3.658 Personen von Langzeitarbeitslosigkeit und damit ein Jahr oder länger arbeitslos. Damit hat sich der Bestand im SGB II gegenüber dem Vormonat um 20 Personen reduziert (-0,5 %) und liegt um 28 Personen über dem Wert des Vorjahres (+0,8 %).

In Südwestthüringen sind im September 959 **schwerbehinderte Menschen** arbeitslos. Das sind 42 Personen weniger als im Vormonat (-4,2 %).

In Agenturbezirk sind aktuell 2.515 **Ausländer** arbeitslos – gegenüber dem Vormonat ein Rückgang von 96 Personen (-4,2 %).

Der Anteil der Ausländer am Bestand aller Arbeitslosen im gesamten Agenturbezirk Thüringen Südwest beträgt 20,6 %. Im Wartburgkreis (24,2 %) und im Landkreis Sonneberg (21,4 %) haben Ausländer regional den größten Anteil an der arbeitslosen Bevölkerung. Danach folgen die Stadt Suhl mit einer Quote von 20,6 %, der Landkreis Hildburghausen mit einem Anteil von 16,5 % und der Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit 16,2 % an arbeitslosen Ausländern.

Entwicklung in den Regionen:

Im September 2026 sind die Arbeitslosenzahlen durchweg in allen Landkreisen des Agenturbezirks sowie der kreisfreien Stadt Suhl im Vergleich mit dem August zurückgegangen.

Der **Landkreis Hildburghausen** verzeichnet mit **4,4 %** nach einem Rückgang von 0,2 %-Punkten die geringste Arbeitslosenquote im Agenturbezirk. Insgesamt sind es 40 Arbeitslose weniger geworden (-2,7 %), davon 37 Personen im Rechtskreis SGB III und 3 Personen im Rechtskreis SGB II. Aktuell sind im Landkreis 1.423 Personen auf der Suche nach Arbeit.

Durch die Unternehmen wurden 65 Stellen neu gemeldet, 64 weniger als im Vormonat. Zur Besetzung stehen derzeit 454 Stellen zur Verfügung.

Im **Landkreis Schmalkalden-Meiningen** sind aktuell 3.019 Personen ohne Beschäftigung, 194 weniger als im August (-6,0 %). Die Arbeitslosenquote ist um 0,3 %-Punkte auf einen Wert von **4,8 %** zurückgegangen. Dabei gibt es im Rechtskreis SGB III 113 Arbeitslose weniger, im Rechtskreis SGB II ist die Zahl um 81 gesunken.

Die Unternehmen des Landkreises haben 196 Arbeitsstellen neu gemeldet, 32 Stellen weniger als im August (-14,0 %). Der Bestand an verfügbaren Arbeitsstellen beträgt aktuell 958.

Im **Landkreis Sonneberg** sind insgesamt 1.465 Personen ohne Arbeit, 74 Personen weniger als im Vormonat (-4,8 %). Im Rechtskreis SGB III sind es 34 Arbeitslose weniger, im Rechtskreis SGB II 40 Personen weniger als im August. Die Arbeitslosenquote ist um 0,3 %-Punkte auf einen Wert von **5,1 %** zurückgegangen.

Insgesamt stehen in der Region um Sonneberg 565 offene Stellen zur Verfügung. Davon sind im September 80 neu gemeldet worden, 26 Stellen weniger als im vergangenen Monat.

Im **Wartburgkreis** ist der Bestand an Arbeitslosen im September um 245 Personen gesunken (-4,6 %). Im Rechtskreis SGB III sind es 264 Arbeitslose weniger, im Rechtskreis SGB II hat der Bestand um 19 Personen zugenommen. Ohne Arbeit sind aktuell 5.024 Menschen, die Arbeitslosenquote beträgt nach einem Rückgang um 0,3 %-Punkte **6,1 %**.

Im September standen im Landkreis konstant 1.201 offene Stellen zur Verfügung. Die Zahl neu gemeldeter Stellen beträgt 260, damit 52 Stellen mehr als im Vormonat.

Die **Stadt Suhl** hat mit **7,4 %** den höchsten Wert bei der Arbeitslosenquote, ebenfalls mit einem Rückgang von 0,3-Prozentpunkten gegenüber dem Vormonat. Der Bestand von 1.266 Arbeitslosen in Suhl hat sich gegenüber dem August um 52 Personen verringert (-3,9 %) und verteilt sich mit 42 Personen auf den Rechtskreis SGB III und mit 10 auf die Grundsicherung.

In Suhl wurden im September durch die Suhler Arbeitgeber 65 neue Stellen gemeldet, 17 mehr als im Vormonat, 238 Stellen waren zur Besetzung offen.

